

<b>1</b>	<b>Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld zwischen Markt und Staat</b>	<b>10</b>
<b>1.1</b>	<b>Angebots- oder Nachfrageorientierung – welche ist die bessere wirtschaftspolitische Konzeption?</b>	<b>12</b>
1.1.1	Konjunkturschwankungen – unkontrollierbare Naturereignisse?	12
1.1.2	Ziele der Wirtschaftspolitik – welcher politische Handlungsbedarf besteht?	14
1.1.3	Hoher Beschäftigungsstand – ist Arbeitslosigkeit trotz Aufschwung ein Problem?	16
1.1.4	Stetiges und andauerndes Wirtschaftswachstum – wie entsteht Wachstum?	18
1.1.5	Preisniveaustabilität – gefühlt wird alles teurer?	20
1.1.6	Außenwirtschaftliches Gleichgewicht – unberechtigte Kritik an die deutsche Exportstärke?	23
1.1.7	Keynesianische Nachfrageorientierung – ein Weg aus einer Wirtschaftskrise?	26
1.1.8	Friedmans Angebotsorientierung – weist diese den Weg?	29
	<i>Orientierungswissen</i>	<b>32</b>
<b>1.2</b>	<b>Der Arbeitsmarkt – besteht politischer Handlungsbedarf?</b>	<b>34</b>
1.2.1	Beschäftigung – strukturelle Ungleichgewichte auf dem Arbeitsmarkt?	34
1.2.2	Beschäftigungspolitische Instrumente – was kann der Staat tun?	39
1.2.3	Der Mindestlohn – sinnvolle Einmischung des Staates?	41
	<i>Orientierungswissen</i>	<b>43</b>
<b>1.3</b>	<b>Wirtschaftswachstum – ein guter Indikator für den Wohlstand einer Gesellschaft?</b>	<b>44</b>
1.3.1	Das BIP in der Diskussion – wie viel und welches Wachstum brauchen wir?	44
1.3.2	Wohlstand in Deutschland – gerecht verteilt?	48
1.3.3	Das magische Viereck in der Kritik – Notwendigkeit neuer Zielsetzungen?	50
	<i>Orientierungswissen</i>	<b>52</b>
<b>1.4</b>	<b>Finanz-, Steuer- oder Umweltpolitik – welches ist die größte Herausforderung?</b>	<b>53</b>
1.4.1	Finanzpolitik – gilt ein ausgeglichener Haushalt uneingeschränkt?	53
1.4.2	Gerechte Steuerpolitik – ist das möglich?	57
1.4.3	Wirtschaftswachstum und Nachhaltigkeit – ein Gegensatz?	61
	<i>Orientierungswissen</i>	<b>64</b>
<b>1.5</b>	<b>Vorbereitung auf das Wirtschaftspraktikum: Unternehmen in der Marktwirtschaft – alles auf die Gewinnmaximierung ausgerichtet?</b>	<b>65</b>
1.5.1	Unternehmensgründung – mit der richtigen Idee einfach möglich?	65
1.5.2	Rechtsformen eines Unternehmens – eine Nebensächlichkeit?	69
1.5.3	Betriebliche Grundfunktionen – wenig mehr als die Produktion?	75
1.5.4	Unternehmensziele – Hauptsache Gewinn?	80
1.5.5	Betriebliche Mitbestimmung – Garant für den sozialen Frieden oder Standortnachteil?	84
1.5.6	Frauen in Führungspositionen – mittlerweile Realität?	90
	<i>Orientierungswissen</i>	<b>94</b>
	<i>Kompetenzen anwenden.</i>	<b>97</b>

**2 Europa in Gegenwart und Zukunft . . . . . 98**

**2.1 Der Prozess der europäischen Integration – eine Erfolgsgeschichte? . . . . . 100**

2.1.1 Die europäische Einigung – Ausdruck gemeinsamer Interessen? . . . . . 100

2.1.2 Stationen des europäischen Einigungsprozesses – Erweiterung und Vertiefung? . . . . . 104

*Methode: Urteilsbildung I – Mehrperspektivische Sach- und Werturteile bilden. . . . . 108*

2.1.3 Erweiterung und Vertiefung der Europäischen Union – miteinander vereinbare Ziele? . . . . . 110

*Orientierungswissen . . . . . 113*

**2.2 Politische Institutionen und Entscheidungsprozesse in der EU – effizient und demokratisch? . . . . . 114**

2.2.1 Europäischer Rat und Europäische Kommission – supranationale Gemeinschaftsorgane oder „Marionetten“ der Nationalstaaten? . . . . . 114

2.2.2 Europäisches Parlament und Ministerrat – (un)vollendete Volksvertretung und das Europa der Regierungen? . . . . . 118

2.2.3 Die „Europäische Bürgerinitiative“ – erhöhte Legitimität durch Bürgerbeteiligung? . . . . . 122

2.2.4 Zwischen nationalstaatlicher Souveränität und Supranationalität – was darf, was muss die EU regeln? . . . . . 125

2.2.5 Die EU und ihre Mitgliedsländer – werden wir von Brüssel „regiert“? . . . . . 127

*Orientierungswissen . . . . . 129*

**2.3 Die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion – mehr Flexibilität und Stabilität in Europa? . . . . . 131**

2.3.1 Binnenmarkt – gleiche Regeln für alle? . . . . . 131

2.3.2 Der Euro – was soll die Gemeinschaftswährung bringen? . . . . . 134

2.3.3 Die Eurozone – ein optimaler Währungsraum? . . . . . 138

2.3.4 Von der Staatsschuldenkrise zur Eurokrise? . . . . . 141

2.3.5 Waren die Maßnahmen zur Rettung Griechenlands wirksam und legitim? . . . . . 144

*Methode: Urteilsbildung II – mithilfe von Kriterien und Betrachtungsebenen urteilen . . . . . 148*

2.3.6 Die Europäische Zentralbank – Stabilitätsanker für den Euro? . . . . . 149

*Orientierungswissen . . . . . 154*

**2.4 Herausforderungen und Politikfelder der Europäischen Union. . . . . 156**

2.4.1 Migrationsbewegungen nach Europa – warum EU? . . . . . 156

2.4.2 Umgang der EU-Mitgliedstaaten mit den Flüchtenden – jeder für sich? . . . . . 159

2.4.3 (Wie) kann und sollte die EU Migration begegnen? . . . . . 163

2.4.4 Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) – steht die EU sicherheitspolitisch zusammen? . . . . . 167

**2.5 Die EU zwischen Europaskepsis und Vertiefung . . . . . 170**

2.5.1 Großbritannien steigt aus – Wendepunkt der EU-Entwicklung? . . . . . 170

2.5.2 Integrationstheoretische Perspektiven – ist Integration steuerbar? . . . . . 175

2.5.3 Wohin steuert die EU? . . . . . 178

*Orientierungswissen . . . . . 180*


*Kompetenzen anwenden . . . . . 181*

<b>3</b>	<b>Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert</b>	<b>182</b>
<b>3.1</b>	<b>Gefahren für Frieden und Sicherheit</b>	<b>184</b>
3.1.1	Frieden – ein Begriff mit vielen Facetten	184
3.1.2	Werden künftig Kriege um natürliche Ressourcen geführt?	186
3.1.3	Die Verbreitung von Atomwaffen – eine Gefahr für den Frieden?	188
	<i>Orientierungswissen</i>	<i>190</i>
<b>3.2</b>	<b>Der Syrien-Konflikt – Bürgerkrieg in einem gescheiterten Staat?</b>	<b>191</b>
3.2.1	Vom lokalen Protest zum Bürgerkrieg – die Eskalation des Syrien-Konflikts.	191
	<i>Methode: Internationale Konflikte strukturiert analysieren</i>	<i>199</i>
3.2.2	Ein Stellvertreterkrieg? Die Internationalisierung des Syrischen Bürgerkrieges.	200
3.2.4	Syrien – ein failed state?	205
	<i>Orientierungswissen</i>	<i>207</i>
<b>3.3</b>	<b>Die Vereinten Nationen – Wächter über Frieden und Sicherheit?</b>	<b>208</b>
3.3.1	Der Syrien-Konflikt – eine Aufgabe für die UN?	208
3.3.2	Was können die Vereinten Nationen tun?	211
3.3.3	Das Ringen um ein internationales Mandat – der Syrien-Konflikt im UN-Sicherheitsrat	214
3.3.4	(Wie) Muss der UN-Sicherheitsrat reformiert werden?	219
	<i>Orientierungswissen</i>	<i>221</i>
<b>3.4</b>	<b>Verrechtlichung internationaler Beziehungen</b>	<b>223</b>
3.4.1	Assad anklagen? Verrechtlichung durch Völkerstrafrecht und Internationalen Strafgerichtshof	223
	<i>Methode: Internationale Beziehungen mit Hilfe von Modellen analysieren</i>	<i>226</i>
3.4.2	Wie wandelt sich staatliche Souveränität durch internationale Verrechtlichung?	227
	<i>Orientierungswissen</i>	<i>230</i>
<b>3.5</b>	<b>Chancen und Grenzen deutscher Außen- und Sicherheitspolitik.</b>	<b>231</b>
3.5.1	Außen- und Sicherheitspolitik Deutschlands im Syrien-Krieg	231
3.5.2	Ist der Bundeswehreininsatz in Syrien strategisch sinnvoll und legitim?.	233
3.5.3	Gibt es Auslandseinsätze auch in der Zukunft? – die Transformation der Bundeswehr zur Parlamentsarmee „out of area“	236
3.5.4	Folgt die EU vor Somalia ihrer Sicherheitsstrategie?	238
	<i>Orientierungswissen</i>	<i>240</i>
	<i>Kompetenzen anwenden</i>	<i>241</i>
<b>4</b>	<b>Die Zukunft des Sozialstaats</b>	<b>246</b>
<b>4.1</b>	<b>Der Sozialstaat der Bundesrepublik Deutschland – ist das „sozial Gerechte“ auch finanzierbar?</b>	<b>248</b>
4.1.1	Sozialstaat – soziale Gerechtigkeit als oberstes Ziel?	248
4.1.2	Das Sozialstaatsgebot – tragende Säule der sozialen Sicherung?	251

4.1.3	Die Entwicklung des Sozialstaats – weg vom Wohlfahrtsstaat? . . . . .	254
4.1.4	Das System der sozialen Sicherung – welches Leistungsspektrum umfasst es? . . . . .	258
4.1.5	Die Finanzierung des Sozialstaats – immer höhere Sozialabgaben und Steuern? . . . . .	260
	<i>Orientierungswissen</i> . . . . .	264
<b>4.2</b>	<b>Herausforderungen des Sozialstaats – wie soll dieser in Zukunft gestaltet sein? . . . . .</b>	<b>266</b>
4.2.1	Demografischer Wandel – Gefährdung des Rentensystems? . . . . .	266
4.2.2	Arm trotz Arbeit – fordert der Staat zu viel? . . . . .	269
4.2.3	Ein „bedingungsloses Grundeinkommen“ – wozu? . . . . .	274
4.2.4	Mit dem „bedingungslosen Grundeinkommen“ Armut und Ungleichheit beseitigen? Kann das gelingen? . . . . .	276
4.2.5	Sozialpolitik in der EU – Chance einer Europäisierung? . . . . .	280
4.2.6	Der Sozialstaat im Zeitalter der Globalisierung – der Sozialstaat vor dem Aus? . . . . .	284
	<i>Orientierungswissen</i> . . . . .	286
	<i>Kompetenzen anwenden</i> . . . . .	287
<b>5</b>	<b>Der Prozess der Globalisierung: Dimensionen und Akteure . . . . .</b>	<b>288</b>
<b>5.1</b>	<b>Die Globalisierung von Unternehmen und Produktionsprozessen . . . . .</b>	<b>290</b>
5.1.1	Wie sehen globale Produktionsprozesse aus? . . . . .	290
5.1.2	An welchen Zahlen lässt sich die wirtschaftliche Globalisierung messen? . . . . .	294
5.1.3	Welchen Erklärungsansatz liefern Außenhandelstheorien für das Phänomen „Globalisierung“? . . . . .	296
5.1.4	Wie wettbewerbsfähig ist der Standort Deutschland? . . . . .	300
5.1.5	Welchen Einfluss hat die Globalisierung auf die deutsche Sozialpolitik? . . . . .	303
<b>5.2</b>	<b>Finanzmärkte – zwischen freiem Kapitalverkehr, Krisenanfälligkeit und Regulierung . . . . .</b>	<b>306</b>
5.2.1	Welche Auswirkungen hatte die Wirtschaftskrise? . . . . .	306
5.2.2	Markt- oder Politikversagen? Ursachen und Auslöser der Wirtschaftskrise. . . . .	308
5.2.3	Weltfinanzsystem – Lässt sich das Problem der Steuerflucht politisch lösen? . . . . .	310
5.2.4	Brauchen die globalen Finanzmärkte mehr Regulierung? . . . . .	313
	<i>Orientierungswissen</i> . . . . .	316
<b>5.3</b>	<b>Global Economic Governance . . . . .</b>	<b>317</b>
5.3.1	Wodurch ist die Weltwirtschaft gefährdet und wer kümmert sich darum? . . . . .	317
5.3.2	Welche Vor- und Nachteile hat der Freihandel? . . . . .	323
5.3.3	Wie reguliert die WTO den Welthandel? . . . . .	326
	<i>Orientierungswissen</i> . . . . .	329
	<i>Kompetenzen anwenden</i> . . . . .	330
<b>6</b>	<b>Medien und Politik . . . . .</b>	<b>332</b>
<b>6.1</b>	<b>Die Bedeutung der Medien in der Demokratie . . . . .</b>	<b>334</b>
6.1.1	Welche Aufgaben haben Medien in der Demokratie? . . . . .	334
6.1.2	Wer beherrscht wen? Das Verhältnis von Politik und Medien . . . . .	338

<b>6.2</b>	<b>Medien zwischen Markt und Politik</b>	<b>341</b>
6.2.1	Ist der Journalismus in Gefahr?	341
	<i> Methode: Die Karikatur als Medium der politischen Kommunikation</i>	<i>343</i>
6.2.2	Medienkonzerne – Macht ohne Mandat?	344
	<i> Orientierungswissen</i>	<i>346</i>
<b>6.3</b>	<b>Medienethik</b>	<b>347</b>
6.3.1	Welche Grenzen der Medienfreiheit gibt es?	347
	<i> Methode: Politik im Bild – Bilder in der Politik</i>	<i>349</i>
6.3.2	Was darf Satire?	351
<b>6.4</b>	<b>Pressefreiheit aus internationaler Perspektive</b>	<b>353</b>
6.4.1	Ist Pressefreiheit ein international anerkanntes Gut?	353
6.4.2	Wie steht es um die Pressefreiheit in Deutschland?	355
	<i> Orientierungswissen</i>	<i>357</i>
<b>6.5</b>	<b>Internet und Politik</b>	<b>358</b>
6.5.1	Wo und wie findet Politik im Internet statt?	358
6.5.2	Belebt das Internet die Demokratie?	360
6.5.3	Sollen die sozialen Medien durch die Politik eingeschränkt werden?	364
	<i> Orientierungswissen</i>	<i>366</i>
	<i> Kompetenzen anwenden</i>	<i>367</i>
<b>7</b>	<b>Ökonomie und Ökologie</b>	<b>368</b>
<b>7.1</b>	<b>Markt und Umwelt – unvereinbar miteinander?</b>	<b>370</b>
7.1.1	Öffentliche Güter – versagt der Markt beim Umweltschutz?	370
7.1.2	Nachhaltiges Wachstum = besser wachsen?	373
	<i> Orientierungswissen</i>	<i>377</i>
<b>7.2</b>	<b>Ökologische Herausforderungen – Gefahr für die nationale Wirtschaft?</b>	<b>378</b>
7.2.1	Der Klimawandel – größte umweltpolitische Herausforderung?	378
7.2.2	Ressourcen – gerechtfertigter Abbau zu Lasten der Umwelt?	382
<b>7.3</b>	<b>Strategien der nationalen und internationalen Umweltpolitik – Lösungen im Sinne der Ökologie?</b>	<b>384</b>
7.3.1	Nachhaltige Entwicklung – längst Standard?	384
7.3.2	Ökosoziale Marktwirtschaft – ein wegweisendes Konzept?	386
7.3.3	Umweltpolitische Instrumente – was kann die Politik tun?	389
7.3.4	Nationale Umweltpolitik am Beispiel ökologischer Mobilität – Beitrag zur Umwelt oder nicht wettbewerbsfähig?	394
7.3.5	Alternative Verhaltensanreize zu umweltverträglichem Verhalten „anpassen“?	399
7.3.6	Internationale Klimaschutzpolitik – nur Gerede, zu wenig Handlung?	403
	<i> Orientierungswissen</i>	<i>406</i>
	<i> Kompetenzen anwenden</i>	<i>408</i>

## Anhang

Hilfen  zu den Aufgaben . . . . .	410
Methodenglossar – Methoden zur Bearbeitung der Aufgaben . . . . .	412
Hinweise zur Bearbeitung der Aufgaben . . . . .	426
Register . . . . .	428

Bildnachweis

## Fachmethoden im Überblick

<i>Urteilsbildung I – Mehrperspektivische Sach- und Werturteile bilden . . . . .</i>	<i>108</i>
<i>Urteilsbildung II – mithilfe von Kriterien und Betrachtungsebenen urteile . . . . .</i>	<i>148</i>
<i>Internationale Konflikte strukturiert analysieren . . . . .</i>	<i>199</i>
<i>Internationale Beziehungen mithilfe von Modellen analysieren . . . . .</i>	<i>226</i>
<i>Die Karikatur als Medium der politischen Kommunikation . . . . .</i>	<i>343</i>
<i>Politik im Bild – Bilder in der Politik . . . . .</i>	<i>349</i>